

BESUCHSTAG FÜR MÄDCHEN

Eine Initiative der Landesakademie, der Industriellenvereinigung
und dem Frauenreferat der Landesregierung in NÖ

Der **Mädchen-Besuchstag NÖ** ist eine gute Gelegenheit, die Arbeitswelt von heute besser kennenzulernen, bevor Ihr Euch für eine konkrete Ausbildung entscheidet. Es gibt viele Jobs, Lehrstellen und Arbeitsplätze, die eher selten von Mädchen gewählt werden, weil sie zu wenig bekannt sind, eine langweilige Ausbildung darstellen oder aus sonstigen Gründen nicht so interessant sind für Mädchen, aber bessere Bezahlung bieten als die 3 traditionellen Frauenberufe der Sekretärin, Verkäuferin und Büroangestellten. V.a. technische Berufe bieten gutes Gehalt und für eine Karriere Entwicklungsmöglichkeit, was in Eurer Zukunft immer wichtiger werden wird.

Für einen **Betrieb**, der gut ausgebildete und „sozial kompetente Fachkräfte“ benötigt, ist Euer Besuch eine gute Gelegenheit, direkten Kontakt mit den Mitarbeiterinnen von morgen zu erhalten, Eure Fragen zu hören und Eure Bedürfnisse kennenzulernen.

Ihr findet daher hier einen Vorschlag für den Ablauf eines solchen Besuchstages und einige Tipps zur Vorbereitung. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Tipps zur Vorbereitung

Macht Euch gemeinsam mit Eurer Lehrerin Gedanken, welche konkreten Fragen Ihr stellen könnt, was Euch interessieren würde und worauf Ihr achten wollt im Betrieb.

Stellt Euch vor, mit einer erfolgreichen Frau im Betrieb über ihre Arbeit in einem technischen Bereich zu sprechen:

- warum sie sich für einen technischen Beruf entschieden hat und wie sie ihre Arbeitsstelle gefunden hat
- was sie den ganzen Tag macht, sieht und erlebt
- wie sie Beruf und Privatleben kombiniert (wer kocht und wäscht ab, wenn sie nach Hause kommt?) und ob sie Unterschiede zwischen Frauen und Männern in der Technik sieht
- was ihr Spass macht in ihrem Beruf und was sie erreicht haben möchte, wenn sie in 20, 30 oder 50 Jahren auf ihre Karriere zurückblickt

Wir nennen Personen, die ihre beruflichen Erfahrungen zur Verfügung stellen, MentorInnen, in Anlehnung an Mentor, der in der griechischen Sagenwelt Telemach, dem Sohn von Odysseus als Lehrer und informeller Berater zur Verfügung stand. Die Sage erzählt, dass Athene, die Göttin der Weisheit, als Mentor verkleidet Telemach half, sich auf sein Dasein als König vorzubereiten. Seit damals werden Vorbilder, die jungen Menschen im Beruf durch ihre Erfahrung und Ratschläge helfen, als Mentor oder Mentorin bezeichnet.